

Betriebsanleitung

_____ Universal-Mehrfach- Kombinationsmaschine

_____ UMK 6



UMK 6

UMK 6

Impressum

Produktidentifikation

Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine

UMK 6 5905600

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@holzstar.de
Internet: www.holzstar.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 07.07.2025
Version: 1.08
Sprache: deutsch

Autor: PS/MS/GP

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2025 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung	3
2.2 Persönliche Schutzausrüstung.....	4
2.3 Sicherheitskennzeichnungen an der Maschine.....	4
2.4 Sicherheitseinrichtungen.....	5
3 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
4 Technische Daten	5
4.1 Typenschild UMK 6	6
5 Transport, Verpackung und Lagerung	6
5.1 Anlieferung und Transport.....	6
5.2 Verpackung	7
5.3 Lagerung	7
6 Gerätebeschreibung.....	7
6.1 Maschine.....	7
6.2 Lieferumfang:	8
6.3 Zubehör (optional):.....	8
7 Aufstellen und Anschluss	8
7.1 Aufstellen der Maschine.....	8
7.2 Montage des Fahrgestells (optional).....	10
7.3 Elektrischer Anschluss	11
8 Betrieb der Maschine	12
8.1 Sägefunktion	12
8.2 Fräsfunktion	14
8.3 Hobelfunktion	14
8.4 Langloch-Fräsfunktion.....	16
9 Pflege, Wartung, Instandsetzung/Reparatur.....	17
9.1 Pflege nach Arbeitsende	17
9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	17
9.2.1 Wechsel der Hobelmesser	17
9.2.2 Sägeblattwechsel	18
9.2.3 Trennmesser einstellen.....	18
10 Störungsbeseitigung.....	19
11 Entsorgung, Wiederverwertung v. Altgeräten .	20
11.1 Außer Betrieb nehmen.....	20
11.2 Entsorgung von elektrischen Geräten.....	20
11.3 Entsorgung von Schmierstoffen	20
12 Ersatzteile.....	20
12.1 Ersatzteilbestellung	20
12.2 Ersatzteilzeichnungen UMK 6.....	21
12.2.1 Ersatzteilzeichnung 1	21
12.2.2 Ersatzteilzeichnung 2	22
12.2.3 Ersatzteilzeichnung 3	23
12.2.4 Ersatzteilzeichnung 4	24
12.2.5 Ersatzteilzeichnung 5	25
12.2.6 Gestell-Ersatzteilzeichnung	26
13 Elektroschaltplan.....	26
14 EU-Konformitätserklärung.....	27

1 Einführung

Mit dem Kauf der Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine von Holzstar haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:
Fax: 0951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzstar.de

Ersatzteil-Bestellung:
Fax: 0951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Tipps und Empfehlungen



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehör- und Kopfschutz

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm. Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Geeignete Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.3 Sicherheitskennzeichnungen an der Maschine

An der Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.

WARNUNG: Verstellen Sie die Spindel Höhe nur bei gewählter Fräs-Funktion.

WARNING: Adjust the spindle height only while moulder function is set.

WARNUNG: Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie zwischen den Funktionen wechseln.
WARNING: Stop the machine before changing between the modes.



ACHTUNG: Die Maschine ist mit einem Sicherheits-schalter ausgestattet, der den Betrieb der Maschine nur bei korrekt montierter Absaugvorrichtung ermöglicht.

ATTENTION: The machine is fitted with an interlock switch which prevents the machine from starting if the extraction cover is fitted incorrectly.

ACHTUNG: Die Schraube der Fräs-Abdeckung ist der Schlüssel für den Sicherheits-schalter. Die Fräs-Funktion kann nur gestartet werden, wenn die Fräs-Abdeckung korrekt montiert ist.

ATTENTION: The knob of the moulder fence is the key of the interlock switch. The moulder function cannot be started if the moulder fence is fitted incorrectly.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen an der Maschine

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.4 Sicherheitseinrichtungen

Not-Aus-Taster

In Notfällen den Not-Aus-Taster drücken und die Maschine wird sofort stillgesetzt. Es wird die Energiezufuhr ausgeschaltet oder die Antriebe werden mechanisch getrennt. Nachdem der Not-Aus-Taster gedrückt worden ist, muss dieser durch Drehen in Pfeilrichtung entriegelt werden, damit ein Wiedereinschalten möglich ist.

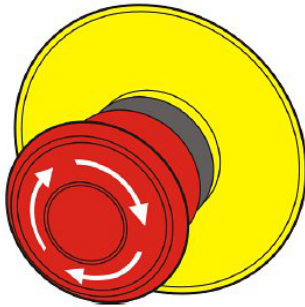


Abb. 2: Not-Aus-Taster

Motor-Schutzschalter

An der Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine befindet sich ein Motorschutzschalter, der die Maschine bei Überlastung abschaltet.

Nach Beseitigung der Ursache für die Überlastung und Abwarten, bis der Motor vollständig abgekühlt ist, kann der Motorschutzschalter gedrückt und die Maschine wieder gestartet werden.

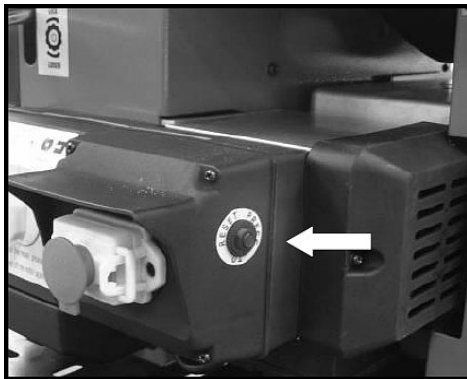


Abb. 3: Motor-Schutzschalter

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine UMK 6 dient zum Sägen und Fräsen mit vielseitig verstellbaren Winkeln sowie zum Hobeln und Langlochbohren von Brettern und Leisten. Die Bearbeitung von Massivholz, Spanplatten, Paneelen und Profilen ist möglich. Unter Einhaltung der Sicherheitshinweise sind dabei die Einsatzbedingungen für das verwendete Sägeblatt zu beachten. Brennholz darf nicht bearbeitet werden. Die Maschine muss mit einer geeigneten Absauganlage betrieben werden. Sie ist für den privaten Einsatz geeignet, nicht für den industriellen Einsatz. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch der Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig bearbeiten.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

4 Technische Daten

Modell	UMK 6
Motorleistung 230 V/50Hz	1,0 kW
Absaugstutzen Durchmesser	58 mm
Gewicht	49 kg
Kreissäge	
Sägeblattdurchmesser	200 mm
Max. Schnitthöhe	42 mm
Drehzahl (Sägeblatt)	4200 min ⁻¹
Maße Arbeitstisch	620 x 300 mm
Maße Schiebeschlitten	120 x 740 mm
Verfahrweg Schiebeschlitten	500 mm
Absaugstutzen-Ø Sägeblattschutz	21 mm

Modell	UMK 6
Abbrichthobel	
Arbeitsbreite	154 mm
Tischlänge	620 mm
Drehzahl Hobelwelle	6000 min ⁻¹
Anzahl Hobelmesser	2
Max. Spanabnahme	1,5 mm
Dickenhobel	
Tischlänge	320 mm
Durchlassbreite	154 mm
Durchlasshöhe min./max.	9 / 92 mm
Max. Spanabnahme	1,5 mm
Vorschubgeschwindigkeit	7 m/min.
Tischfräse	
Spindelaufnahme	ER20
Aufnahme für Fräser	6 / 8 mm
Spindel-Höhenverstellung	0 - 42 mm
Spindeldrehzahl	9000 min ⁻¹
Langlochfräse	
Arbeitstisch	260 x 125 mm
Bohrfutterspannbereich	13 mm
Aufnahme für Langlochbohrer	6 / 8 / 10 mm
Langlochhöhe	95 mm
Querbewegung (Bohrbreite)	60 mm
Längsbewegung (Bohrtiefe)	45 mm

4.1 Typenschild UMK 6

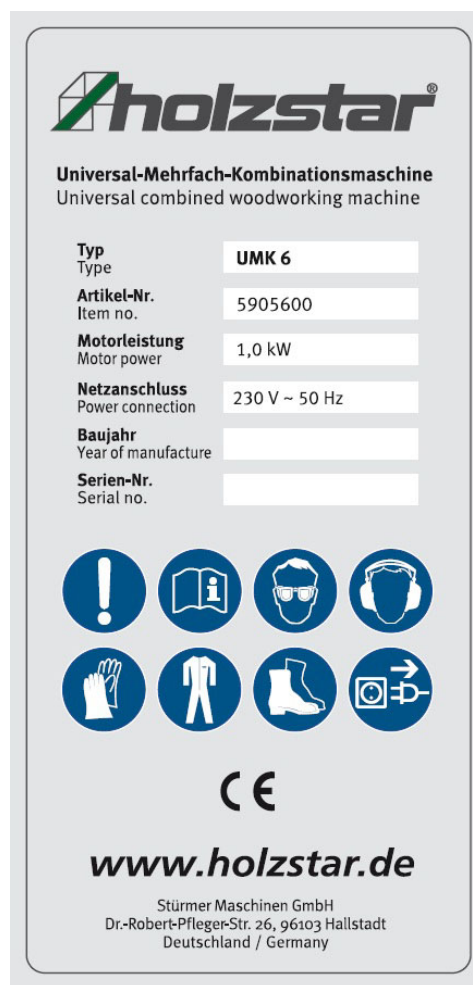


Abb. 4: Typenschild

5 Transport, Verpackung und Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie die Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Werden beim Transport oder bei Hebearbeiten das Gewicht des Gerätes wie auch die zulässige Tragfähigkeit der Hebemittel nicht beachtet, kann das Gerät kippen oder stürzen.

- Beim Transport und bei Hebearbeiten das Gewicht des Gerätes und auch die zulässige Tragfähigkeit der Hebemittel beachten
- Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf einwandfreien Zustand überprüfen.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird das im Karton verpackte Gerät auf einer Palette geliefert, so dass es mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polster Teile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Die Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine muss gründlich gesäubert werden, bevor sie in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung gelagert wird. Decken Sie die Maschine mit einer Schutzplane ab.

6 Gerätebeschreibung

6.1 Maschine

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.



Abb. 5: Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine UMK 6

- 1 Hobelanschlag
- 2 Fräsabsaugung
- 3 Klemmvorrichtung für Langlochfräse
- 4 Langlochfrästisch
- 5 Anschlag mit Winkeleinstellung
- 6 Motor-Schutzschalter
- 7 Transportrollen
- 8 EIN- und AUS-Schalter
- 9 Funktionswahlschalter
- 10 Positionshebel für Sägeblatt
- 11 Schlitten
- 12 Gehrungsanschlag
- 13 Sägeblattschutz
- 14 Werkstückanschlag



Abb. 6: EIN- und AUS-Schalter



HINWEIS FUNKTIONSWAHLSCHALTER !

Die beiden Funktionswahlschalter (9) sind gegenseitig verriegelt. Solange ein Schalter auf eine Funktion gestellt ist, kann der andere Schalter nicht betätigt werden. Zum Betätigen eines Schalters muss der andere Schalter auf Position 0 gestellt sein.

Wenn sich der Funktionswahlschalter nicht auf eine Position einstellen lässt, die Maschine kurz im Leerlauf einschalten und wieder abschalten, um die Welle in eine andere Position zu stellen. Gegebenenfalls diesen Vorgang mehrmals wiederholen.

6.2 Lieferumfang:

- 2-Messer-Hobelwelle
- Hobelmesser-Satz
- Sägeblatt 200x30x2,6 mm, Z20
- Schiebeschlitten für Säge und Fräse
- Multifunktionsanschlag für Parallelschnitt und Abrichthobeln
- Gehrungsanschlag
- Langlochbohrereinrichtung mit Spannarm
- Werkstückschieber

6.3 Zubehör (optional):

- HM-Sägeblatt 200x30x2,8 mm, Z24
- Hobelmesser-Satz
- Langlochbohrer-Set D = 6, 8, 10 mm
- Maschinenuntergestell mit Fahrwerk

7 Aufstellen und Anschluss

7.1 Aufstellen der Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine

Die Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch eine ungenügend standsichere Maschine!

Prüfen Sie die Standsicherheit der Maschine auf einem ebenen und stabilem Untergrund.

Maschinenteile bei Anlieferung:



Abb. 7: Maschinenteile bei Anlieferung

- 1 Kombinationsmaschine
- 2 Langlochfräseinrichtung
- 3 Klemmvorrichtung für Langlochfräse
- 4 Anschlag für Tischfräse
- 5 Führung und Klemmschraube für Tischfräse
- 6 Einstellvorrichtung für Gehrungswinkel
- 7 Stellhebel und Klemmschraube
- 8 Sägeblattschutz
- 9 Adapter, Schläuche
- 10 Anschlag für Hobel und Säge
- 11 Klemmschrauben
- 12 Langlochfräser-Adapter
- 13 Tischfräser-Adapter
- 14 Montage-Werkzeug
- 15 Schiebeh Holz

Führen Sie folgende Schritte durch, um die Maschine betriebsbereit zu machen:

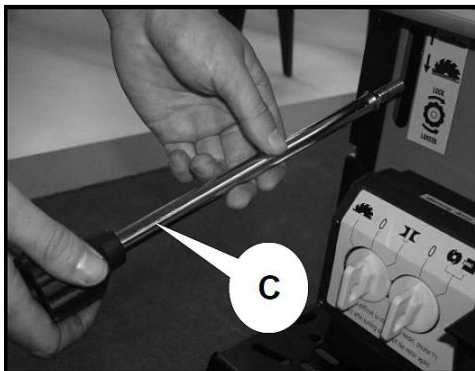
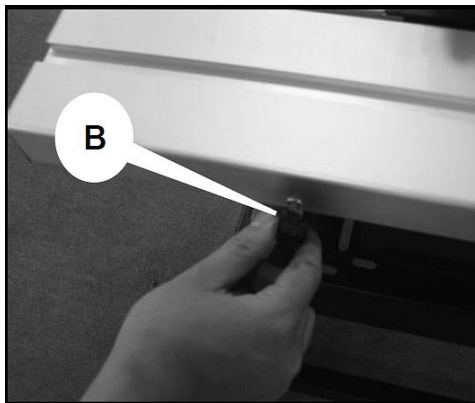
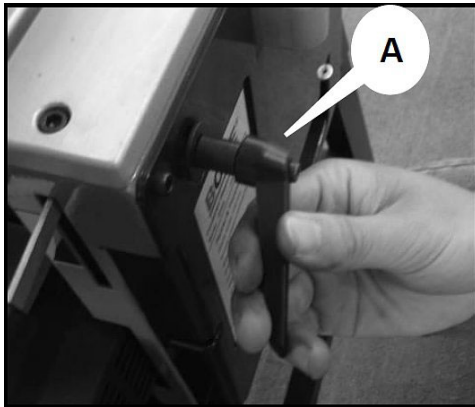


Abb. 8: Klemmhebel und Einstellhebel montieren

Schritt 1: Klemmhebel A mit Scheibe, Klemmhebel B und Sägeblatt-Verstellhebel C an die Maschine anschrauben.



Abb. 9: Gehrungs-Anschlag montieren

Schritt 2: Den Gehrungs-Anschlag am Schlitten befestigen.

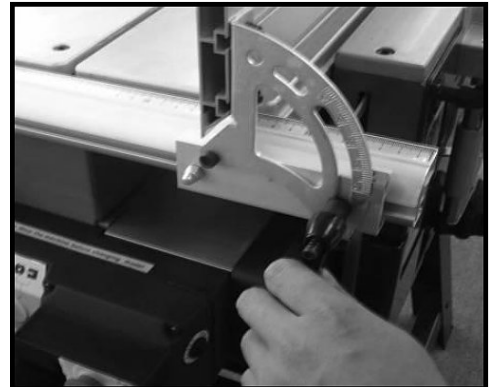
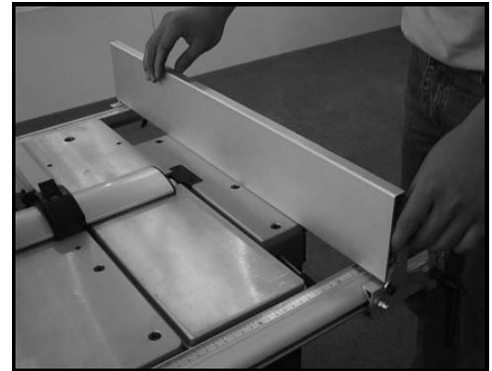


Abb. 10: Anschlag montieren

Schritt 3: Den Säge- und Fräs-Anschlag an den Führungen an beiden Seiten des Arbeitstisches montieren. Anschließend die Feststellschraube nach Einstellung des gewünschten Winkels festziehen.

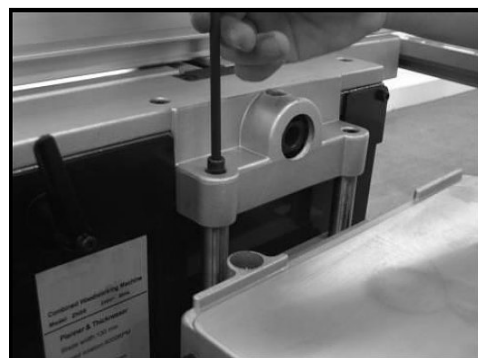
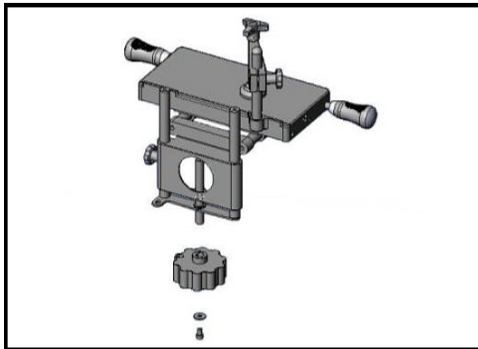


Abb. 11: Frästisch am Maschinentisch anschrauben

Schritt 4: Klemmschraube an den Langlochfrästisch anschrauben und den Frästisch am Maschinentisch mit den Innensechskantschrauben anschrauben.

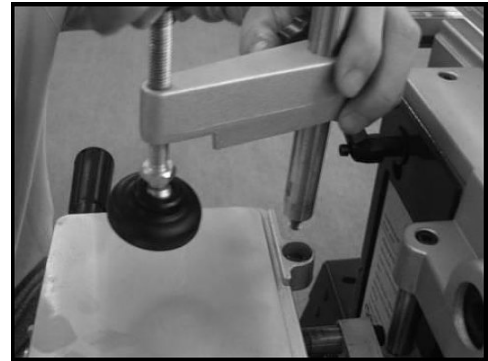


Abb. 12: Werkstück-Klemmvorrichtung montieren

Schritt 5: Die Werkstück-Klemmvorrichtung am Langlochfrästisch anschrauben.

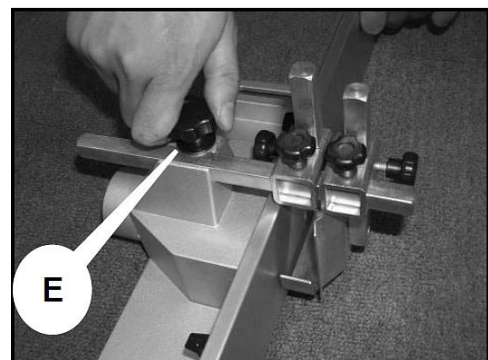


Abb. 13: Fräsführung am Anschlag anschrauben

Schritt 6: Die Tischfräs-Schutzführung am Fräsanschlag mit Klemmschraube E (Abb. 11) und 8 mm Beilagscheibe anschrauben.

7.2 Montage des Fahrgestells (optional)



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch eine ungenügend befestigte Maschine auf dem Fahrgestell!
Prüfen Sie die Standsicherheit der Maschine nach Befestigung auf dem Fahrgestell
Die Maschine muss von 2 Personen auf dem Unterstell befestigt werden.

Für eine sichere Befestigung der Maschine auf dem Fahrgestell befinden sich 4 Bohrungen zur Aufnahme von Befestigungsschrauben an der Maschinenunterseite.

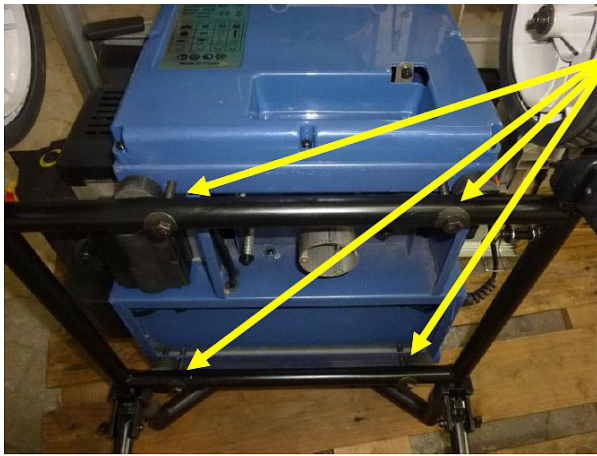


Abb. 14: Montage des Fahrwerks

Schritt 1: Das Fahrwerk mit den 4 mitgelieferten Schrauben und Scheiben an der Unterseite der Maschine anschrauben.

Schritt 2: Das Gestell für den Betrieb im Stand aufklappen. Dazu die Klemmschrauben lösen und nach dem Aufklappen des Gestells wieder festziehen.

Transport der Maschine

Schritt 1: Für den Transport der Maschine auf den Rollen das Untergestell einklappen. Die Klemmschrauben festziehen

Schritt 2: Gelbe Taste drücken, den Griffbügel herausziehen und einrasten.

Schritt 3: Die Maschine am Griff auf die Rollen kippen.



Abb. 15: Montage des Fahrwerks

7.3 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Beim Stromanschluss beachten, dass die Merkmale (Spannung, Netzfrequenz) mit dem Motor übereinstimmen.

Schritt 1: Prüfen, dass die Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine ausgeschaltet ist.

Schritt 2: Die Maschine an das Stromnetz anschließen.

8 Betrieb der Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Die Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.

8.1 Sägefunktion



ACHTUNG!

Niemals den Funktionswahlschalter betätigen, während die Maschine in Betrieb ist!

Vor der Auswahl einer Funktion muss der Funktionswahlschalter auf 0 stehen!

Wenn die Absaugvorrichtung nicht auf der Unterseite montiert ist, läuft die Maschine nicht an



Abb. 16: Sägefunktion einstellen

Schritt 1: Den Funktionswahlschalter auf das Säge-Symbol F stellen.



Abb. 17: Absaugvorrichtung montieren

Schritt 2: Die Absaugvorrichtung an der Unterseite des Tisches montieren und dann den Mikroschalter einschalten.



Abb. 18: Positionshebel einstellen

Schritt 3: Zum Lösen der Position des Sägeblatts den Positionshebel G am Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen. Durch Heben oder Senken den Positionshebel so einstellen, dass die Höhe des Sägeblatts für den Schnitt ausreicht. Anschließend den Positionshebel durch Drehen im Uhrzeigersinn arretieren.



Abb. 19: Sägeblattschutz montieren

Schritt 4: Den Sägeblattschutz über dem Sägeblatt anbringen.

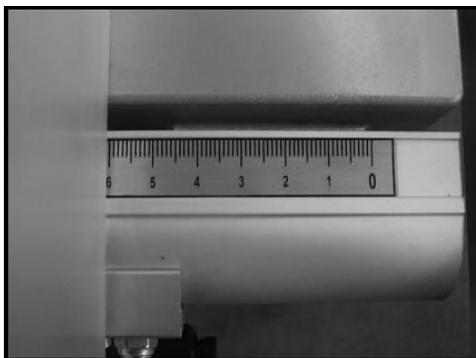


Abb. 20: Anschlag positionieren

Schritt 5: Den Anschlag auf den Schlitten mit Hilfe der Skala in die für den Schnitt passende Position schieben und mit den Feststellhebeln arretieren.



Abb. 21: Absaugschlauch montieren

Schritt 6: Den Absaugschlauch am Sägeblattschutz befestigen.



Abb. 22: Absaugschlauch am Absaugrohr montieren

Schritt 7: Den Absaugschlauch mit dem Adapter am Absaugrohr befestigen.



Abb. 23: Durchführung des Schnitts

Schritt 8: Den Motor anschalten und den Schnitt durchführen.



Abb. 24: Winkelschnitt mit Hilfe des Gehrungsanslags

Schritt 8: Winkelschnitte mit Hilfe des Gehrungsanslags durchführen.



ACHTUNG!

Beschädigte Sägeblätter müssen sofort ersetzt werden!

8.2 Fräsfunktion



ACHTUNG!

Wenn die Absaugvorrichtung nicht montiert ist (Abb. 28), läuft die Maschine nicht an

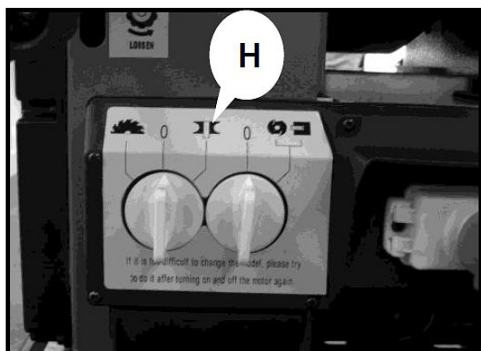


Abb. 25: Fräsfunktion einstellen

Schritt 1: Den Funktionswahlschalter auf das Fräs-Symbol H stellen.



Abb. 26: Passenden Adapter einsetzen

Schritt 2: Den passenden Adapter mit dem passenden Werkzeug in die Spindel einsetzen. Die Spindel mit der Hand drehen, um die freie Rotation zu prüfen.

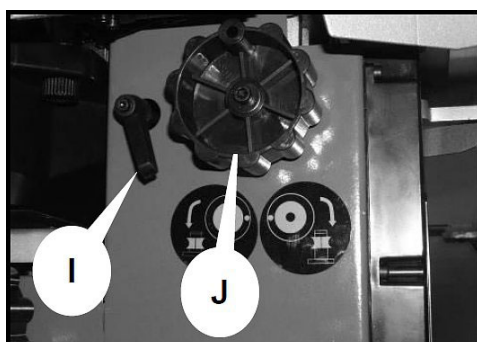


Abb. 27: Fräs-Spindel-Position einstellen

Schritt 3: Den Arretierungshebel I lösen und die Höhenposition der Fräs-Spindel mit dem Handrad J einstellen.

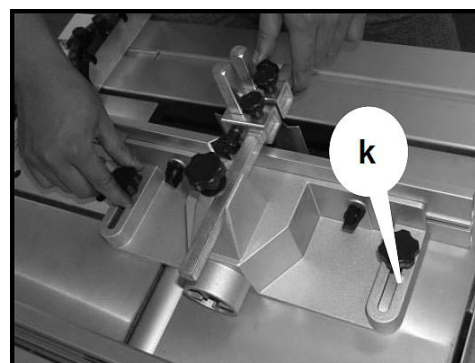


Abb. 28: Fräs-Anschlag und Absaugvorrichtung befestigen

Schritt 4: Fräs-Anschlag und Absaugvorrichtung mit den Feststellschrauben K am Werkstisch befestigen.

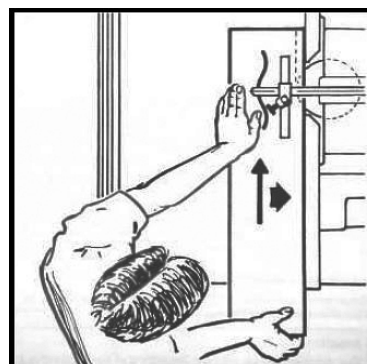


Abb. 29: Fräs-Prozess

Schritt 4: Den Motor einschalten und das Werkstück entgegen der Werkzeug-Drehrichtung abräsen. Bei kurzen Werkstücken den Werkstückschieber verwenden!

8.3 Hobelfunktion



ACHTUNG!

Wenn die Absaugvorrichtung nicht montiert ist, läuft die Maschine nicht an

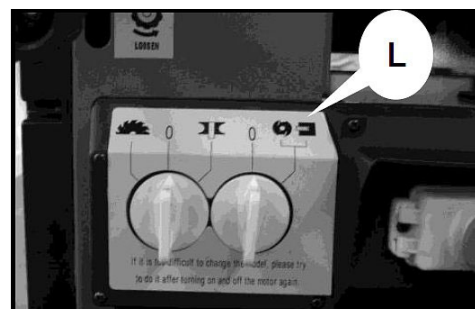


Abb. 30: Hobelfunktion einstellen

Schritt 1: Den Funktionswahlschalter auf das Hobel-Symbol L stellen.

Hobeln auf der Tisch-Oberseite:



ACHTUNG!

Zum Hobeln von kurzen Werkstücken den Werkstückschieber verwenden!

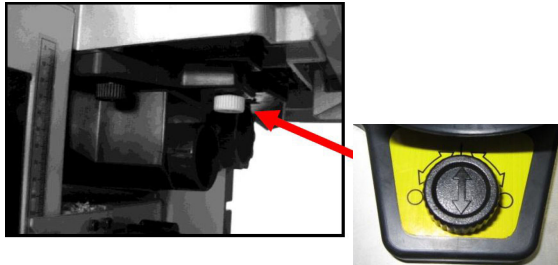


Abb. 31: Mikroschalter einschalten

Schritt 2: Die Absaugvorrichtung an der Unterseite des Tisches montieren und dann den Mikroschalter einschalten.



Abb. 32: Tischhöhe einstellen

Schritt 3: Die Tischhöhe mit dem Verstellhebel auf die gewünschte Position für den Materialabtrag einstellen.



Abb. 33: Anschlag einstellen

Schritt 4: Den Anschlag auf die gewünschte Position einstellen und mit der Klemmschraube fixieren.

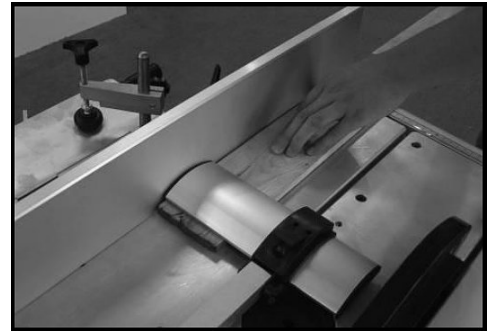


Abb. 34: Werkstück am Anschlag führen

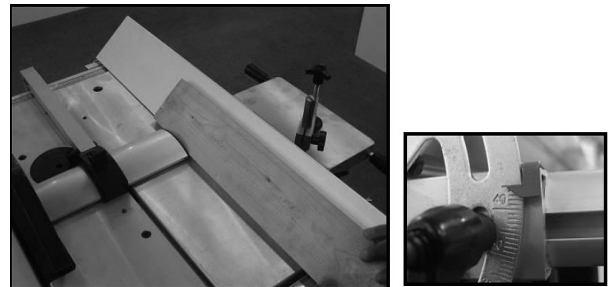


Abb. 35: Anschlagwinkel einstellen

Schritt 5: Den Anschlagwinkel mit Hilfe der Skala einstellen, danach den Anschlagswinkel mit den Klemmschrauben fixieren.

Schritt 6: Den Motor einschalten und den Arbeitsgang durchführen.

Hobeln mit dem Werkstückdurchlass auf der Tisch-Unterseite:

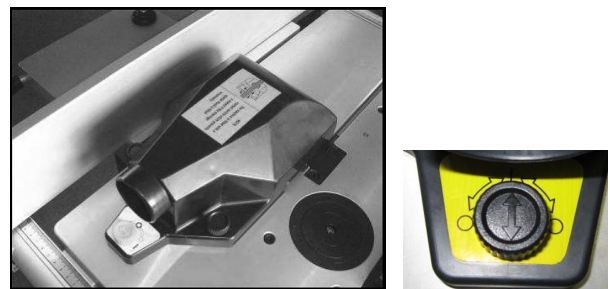


Abb. 36: Absaugvorrichtung montieren

Schritt 1: Die Absaugvorrichtung auf der Tisch-Oberseite montieren und den Mikroschalter einschalten.

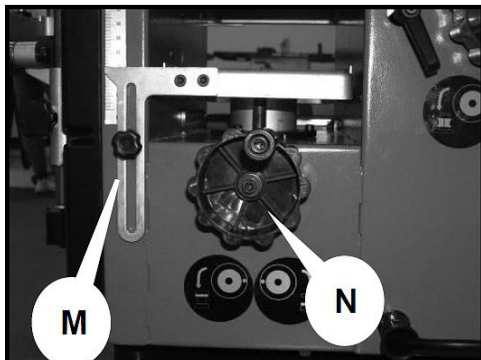


Abb. 37: Tischhöhe einstellen

Schritt 2: Die Tischhöhe mit dem Handrad N einstellen und durch Festziehen der Feststellschraube M arretieren.



Abb. 38: Werkstück hobeln

Schritt 3: Den Motor einschalten und den Arbeitsgang durchführen.

8.4 Langloch-Fräsfunktion



ACHTUNG!

Das Werkstück muss für die Bearbeitung mit der Werkstückspannvorrichtung festgespannt sein!

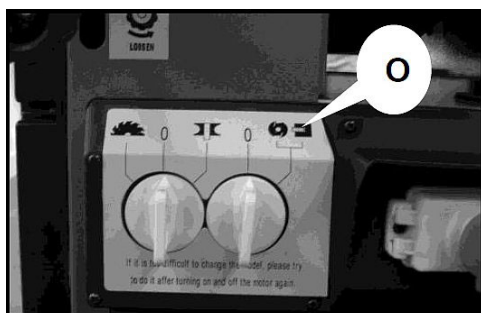


Abb. 39: Hobelfunktion einstellen

Schritt 1: Den Funktionswahlschalter auf das Fräs-Symbol O stellen.

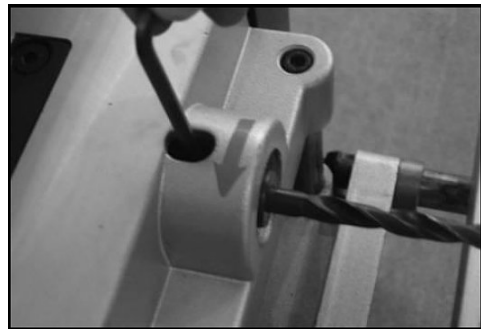


Abb. 40: Passenden Adapter und Werkzeug einsetzen

Schritt 2: Den passenden Adapter mit dem passenden Werkzeug in die Langloch-Frässpindel einsetzen und mit dem Innensechskantschlüssel die Klemmschraube festziehen.

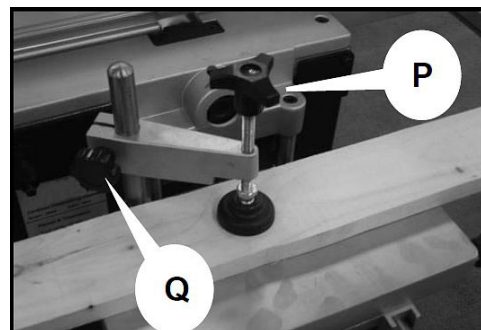


Abb. 41: Werkstück mit Klemmvorrichtung fixieren

Schritt 3: Das Werkstück mit der Klemmvorrichtung durch Festziehen der Klemmschrauben P und Q am Arbeitstisch fixieren.

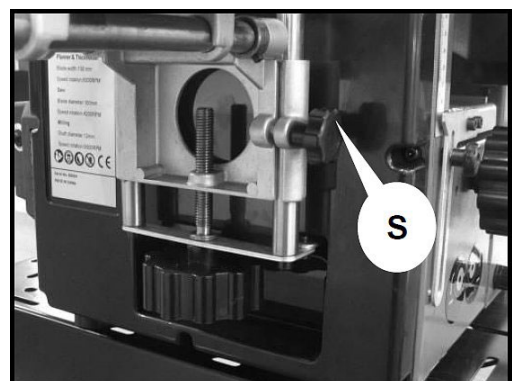


Abb. 42: Tischhöhe einstellen

Schritt 4: Die Tischhöhe mit dem Handrad R einstellen und durch Festziehen der Feststellschraube S arretieren.

Schritt 5: Den Motor einschalten und den Fräsvorgang durchführen.

9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Maschine abschalten und den Netzstecker ziehen.

9.1 Pflege nach Arbeitsende



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schritt 1: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose heraus.

Schritt 2: Entleeren und reinigen Sie die Absaugvorrichtung.

Schritt 3: Reinigen Sie die Maschine von Sägespänen und Sägestaub.

Schritt 4: Prüfen Sie die Maschine auf Beschädigungen an den Sicherheitsvorrichtungen und am Sägeblatt. Führen Sie wenn notwendig unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Reparatur durch oder veranlassen Sie diese.

9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

9.2.1 Wechsel der Hobelmesser



Schutzhandschuhe tragen!

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

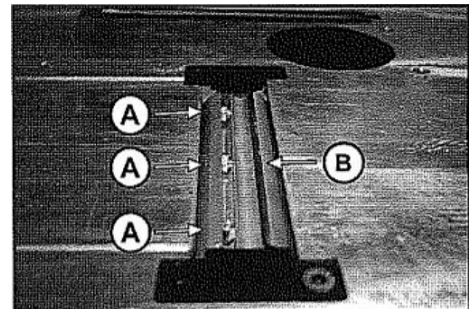


Abb. 43: Klemmschrauben des Hobelmessers lösen

Schritt 2: Die Klemmschrauben A des Hobelmessers lösen und das Messer entnehmen.

Schritt 3: Das neue Messer einsetzen und mit den Klemmschrauben befestigen.

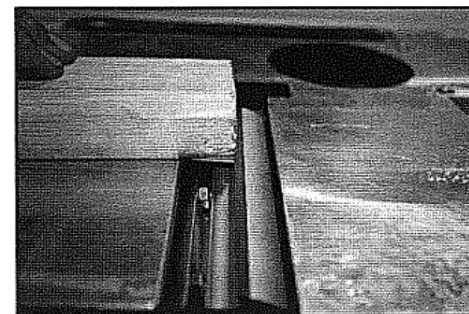


Abb. 44: Hobelmesser einstellen

Schritt 4: Das Hobelmesser mit Hilfe eines planen Balkens einstellen. Das Messer muss die Tischenebene bei Position 0 berühren. Der maximal zulässige Überstand des Messers über der Führung beträgt 1,1 mm.

Schritt 5: Das eingestellte Messer mit den Klemmschrauben fixieren.



ACHTUNG!

Vor dem Start der Fräse prüfen, dass die Klemmschrauben gut festgezogen sind.

9.2.2 Sägeblattwechsel



Schutzhandschuhe tragen!

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

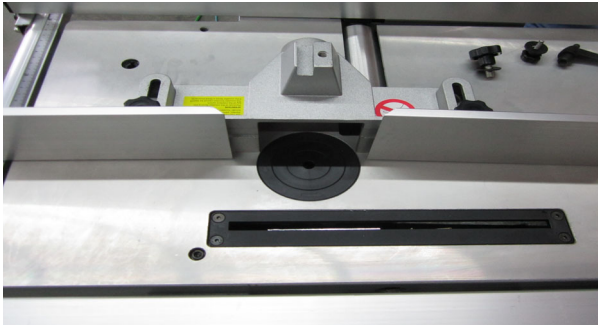


Abb. 45: Sägeblattschutzrahmen abschrauben

Schritt 2: Die Schrauben des Sägeblattschutzrahmens am Tisch abschrauben und den Schutzrahmen abnehmen.



Abb. 46: Sägeblatt arretieren

Schritt 4: Den Höhenverstellhebel für das Sägeblatt absenken und im Uhrzeigersinn drehen, um das Sägeblatt zu arretieren.

Schritt 5: Seitenabdeckung entfernen

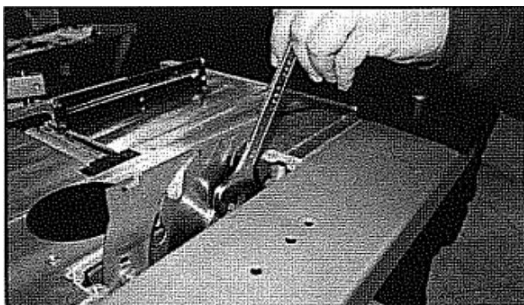


Abb. 47: Sägeblatt abschrauben

Schritt 5: Mit dem Gabelschlüssel die Befestigungsschraube für das Sägeblatt im Uhrzeigersinn abschrauben (Linksgewinde) und zusammen mit dem Spannflansch entnehmen.

Schritt 6: Vorsichtig das Sägeblatt herausheben.

Schritt 7: Das neue Sägeblatt einsetzen.
Hinweis: Die richtige Einbaurichtung des Sägeblattes beachten.

Schritt 8: Den Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

Schritt 9: Die Maschine unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften kurz einschalten und die ordnungsgemäße Ausrichtung des Sägeblattes überprüfen.

Schritt 10: Bei unruhigem Lauf des Sägeblattes die Maschine sofort ausschalten, den Netzstecker ziehen und die Sägeblattbefestigung korrigieren. Wird kein ruhiger Lauf der Maschine erreicht, das Sägeblatt austauschen.

9.2.3 Trennmesser einstellen

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

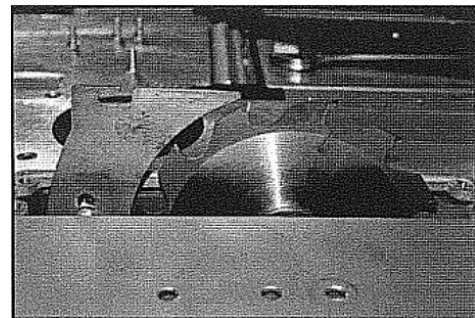


Abb. 48: Befestigungsschrauben lösen

Schritt 2: Mit dem Gabelschlüssel die Befestigungsschrauben für das Trennmesser lösen.

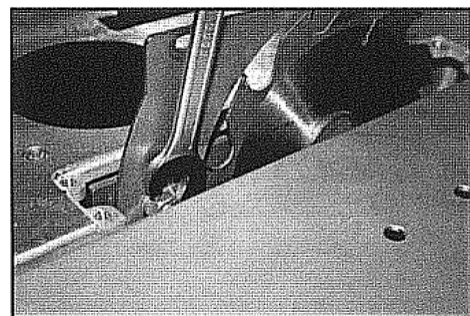


Abb. 49: Abstand des Trennmessers zum Sägeblatt einstellen

Schritt 3: Den Abstand des Trennmessers zum Sägeblatt auf ca. 3 bis 8 mm einstellen und die Befestigungsschrauben wieder festziehen.

10 Störungsbeseitigung

Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Motor läuft nicht an	Keine Netzspannung Anschlusskabel defekt	Lassen Sie den Strom-Anschluss durch Fachpersonal überprüfen.
Motor läuft, Sägeblatt dreht nicht	Keilriemen gerissen	Ersetzen Sie den Keilriemen
Motor wird heiß	1. Motorkurzschluss 2. Überlastung des Motors	1. Ziehen Sie den Netzstecker und lassen Sie die Maschine durch Fachpersonal reparieren. 2. Prüfen Sie, ob das Sägeblatt für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist. Prüfen Sie, ob das Sägeblatt noch ausreichend scharf ist Legen Sie eine Arbeitspause ein und lassen Sie den Motor abkühlen.
Sägeblattdrehzahl zu gering	1. Motor defekt 2. zu geringe Netzspannung	1. Lassen Sie den Motor durch Fachpersonal überprüfen. 2. Lassen Sie die Netzspannung durch Fachpersonal überprüfen
Sägeblatt dreht bei Belastung ungleichmäßig	Keilriemen nicht ausreichend gespannt	Prüfen Sie die Keilriemenspannung.
Sägeblatt läuft nicht an oder bleibt bei Belastung stehen	Keilriemen nicht ausreichend gespannt	Prüfen Sie die Keilriemenspannung.
Säge vibriert, Sägeblatt schlägt	1. Sägeblatt entspricht nicht der Spezifikation 2. Sägeblatt nicht ausreichend befestigt 3. Sägeblatt defekt	1. Prüfen Sie an Hand der Vorgaben in den Technischen Daten, ob das Sägeblatt für den Einbau geeignet ist. 2. Ziehen Sie die Befestigungsschraube nach. 3. Überprüfen Sie das Sägeblatt auf mechanische Beschädigungen und wechseln Sie es ggf. aus.
Beim Hobeln entstehen Schnittmarken in Längsrichtung	Die Hobelmesser sind abgenutzt	Hobelmesser schleifen oder ersetzen
Werkstück springt am Beginn des Hobelns	Der Hobeltisch ist nicht fest.	Den Hobeltisch gut arretieren.
Kerben am Beginn und am Ende des gefrästen Werkstücks	Führungen sind nicht parallel	Führungen parallel einstellen
Bremszeit der Säge und des Hobels ist länger als 10 Sekunden.	Lockerer Riemen	Riemen spannen, oder bei Abnutzung ersetzen
Bremszeit der Fräse ist länger als 10 Sekunden.	Lockerer Riemen	Riemen spannen, oder bei Abnutzung ersetzen

11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

11.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demonstrieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

11.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

11.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

12 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.

Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie

12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Sägeblatt-Antriebsriemen für die Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine bestellt werden. Der Antriebsriemen hat in der Ersatzteilzeichnung 2 die Positionsnummer 62.

- Gerätetyp: **UMK 6**
- Artikelnummer: **5905600**
- Ersatzteilzeichnung: **2**
- Positionsnummer: **62**

12.2 Ersatzteilzeichnungen UMK 6

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden

12.2.1 Ersatzteilzeichnung 1

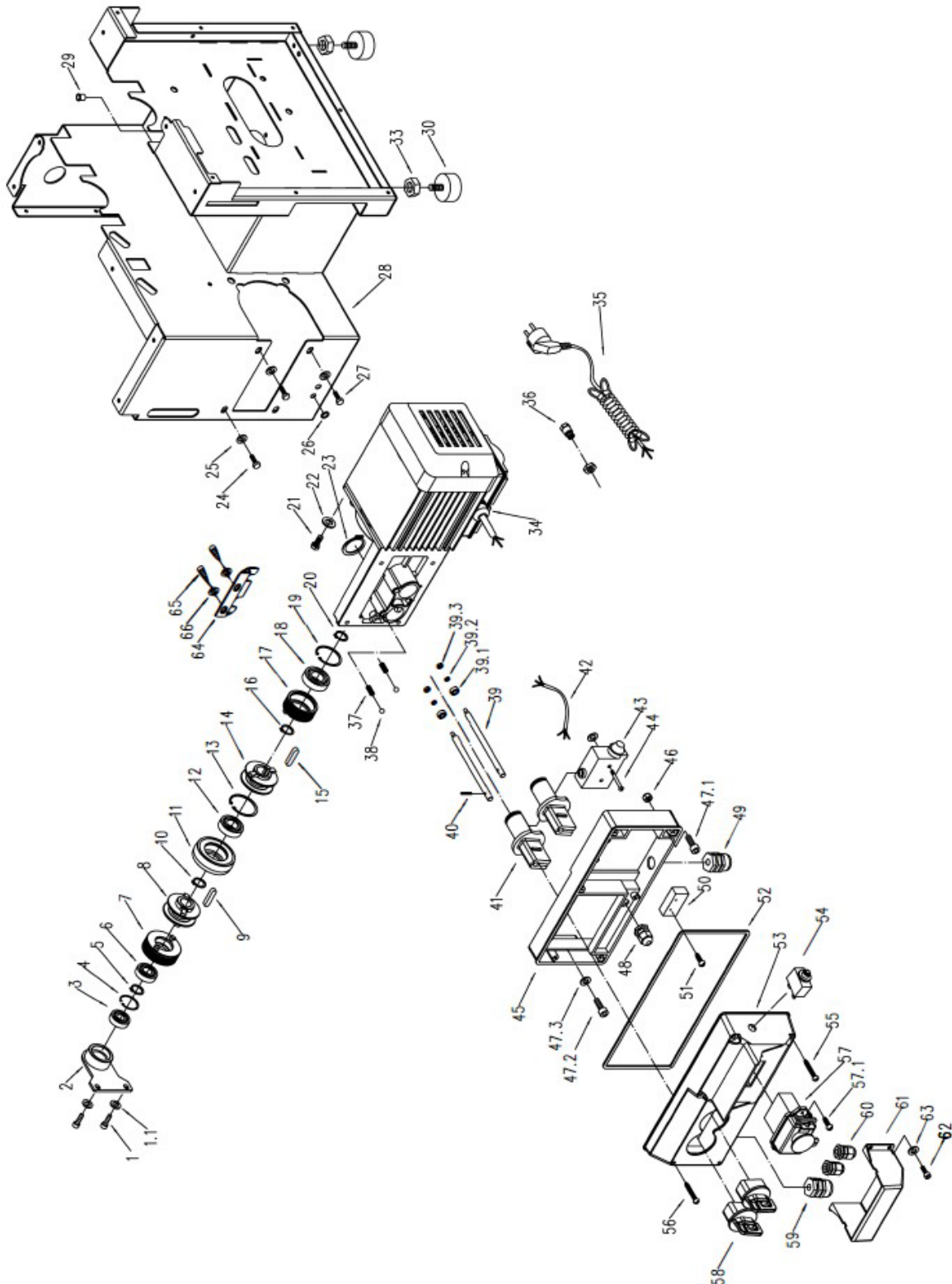


Abb. 50: Ersatzteilzeichnung 1 Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine UMK 6

12.2.2 Ersatzteilzeichnung 2

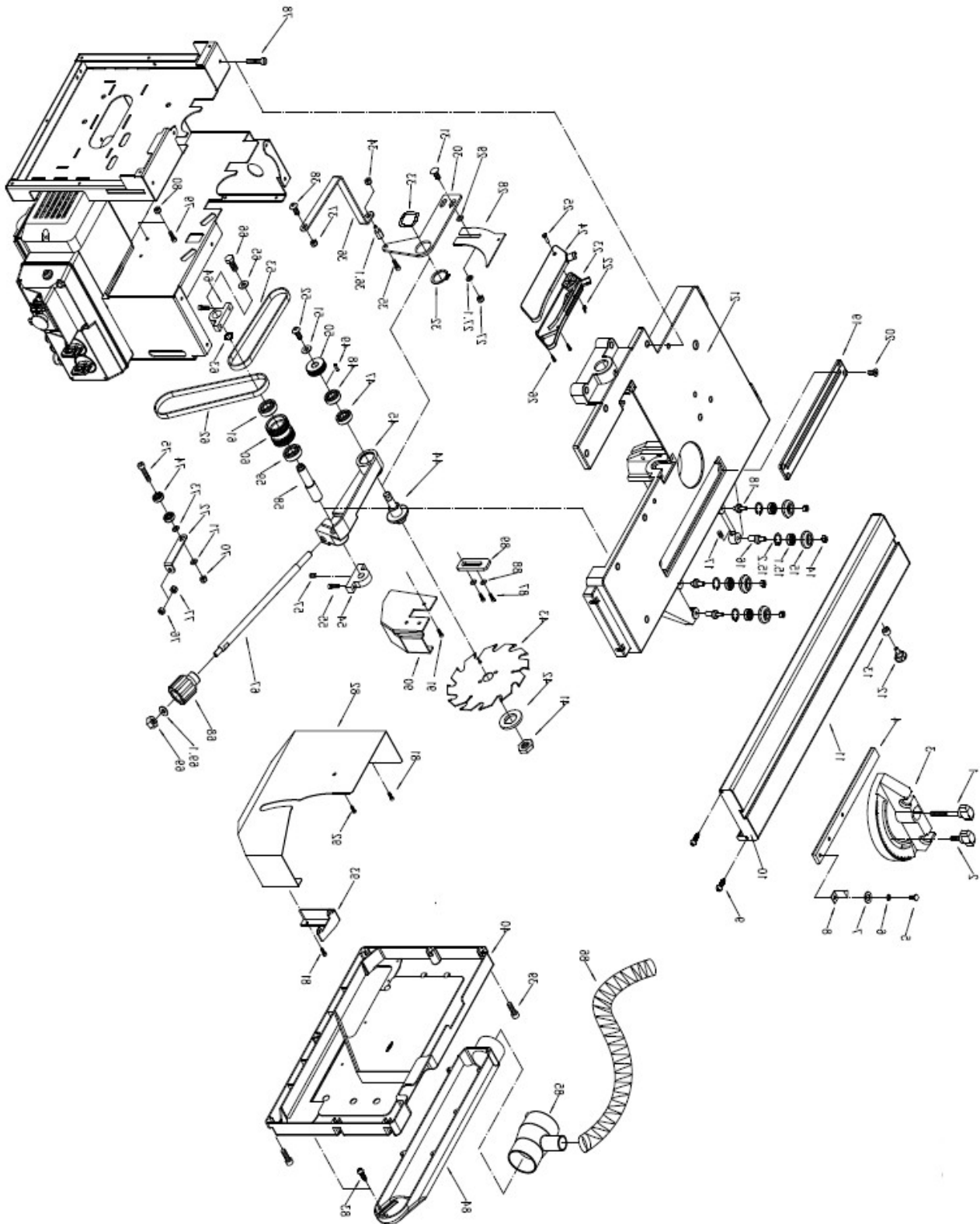


Abb. 51: Ersatzteilzeichnung 2 Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine UMK 6

12.2.3 Ersatzteilzeichnung 3

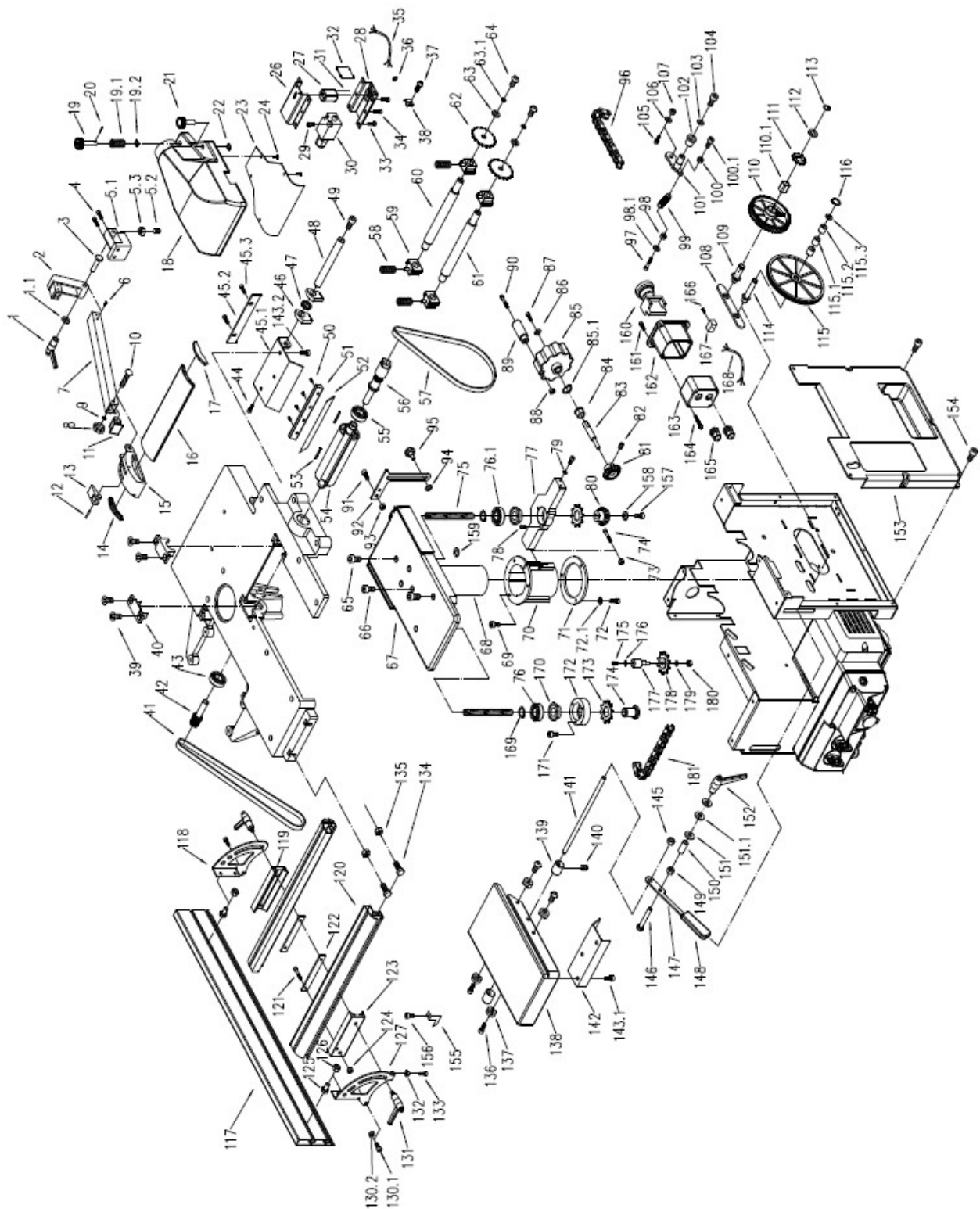


Abb. 52: Ersatzteilzeichnung 3 Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine UMK 6

12.2.4 Ersatzteilzeichnung 4

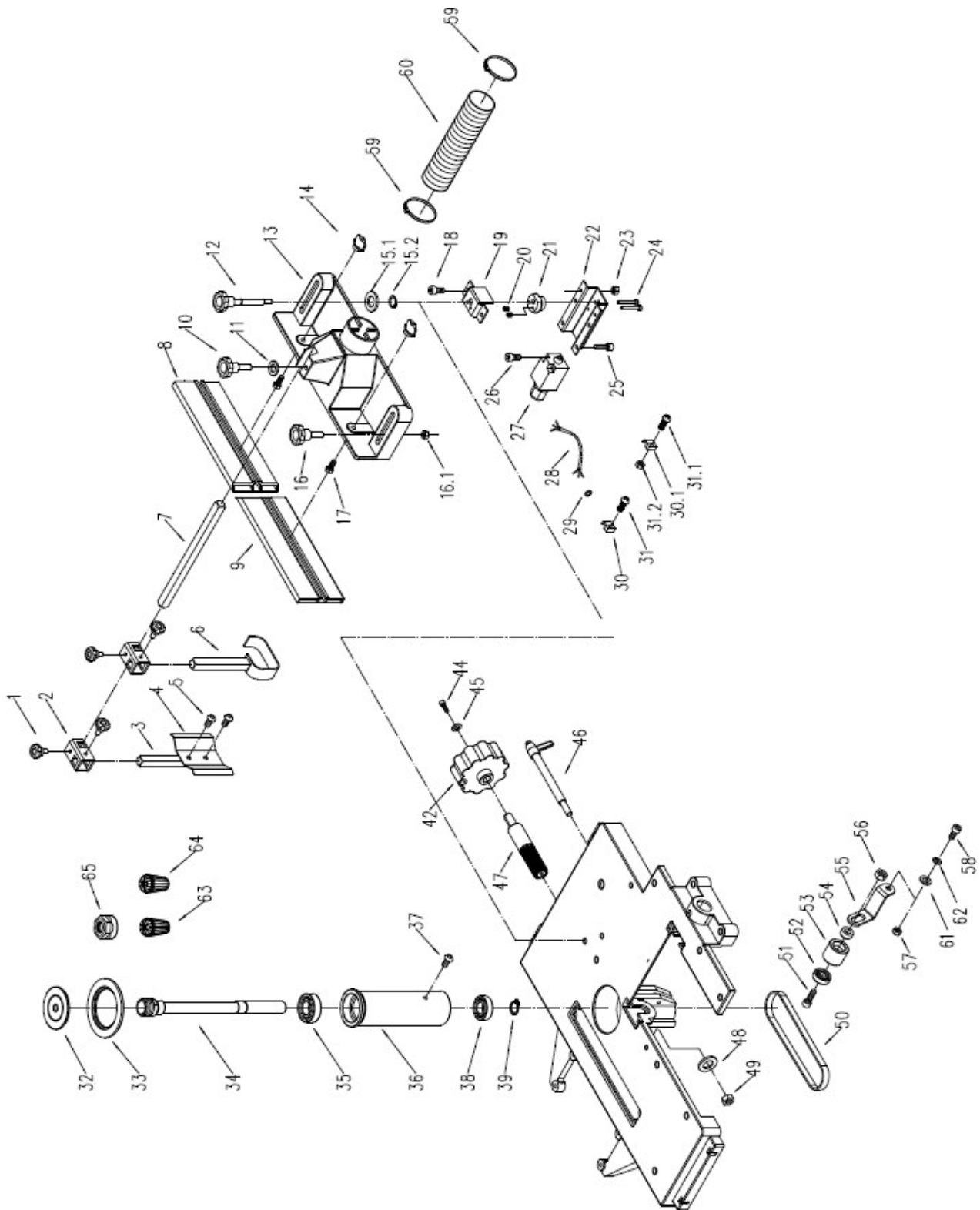


Abb. 53: Ersatzteilzeichnung 4 Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine UMK 6

12.2.5 Ersatzteilzeichnung 5

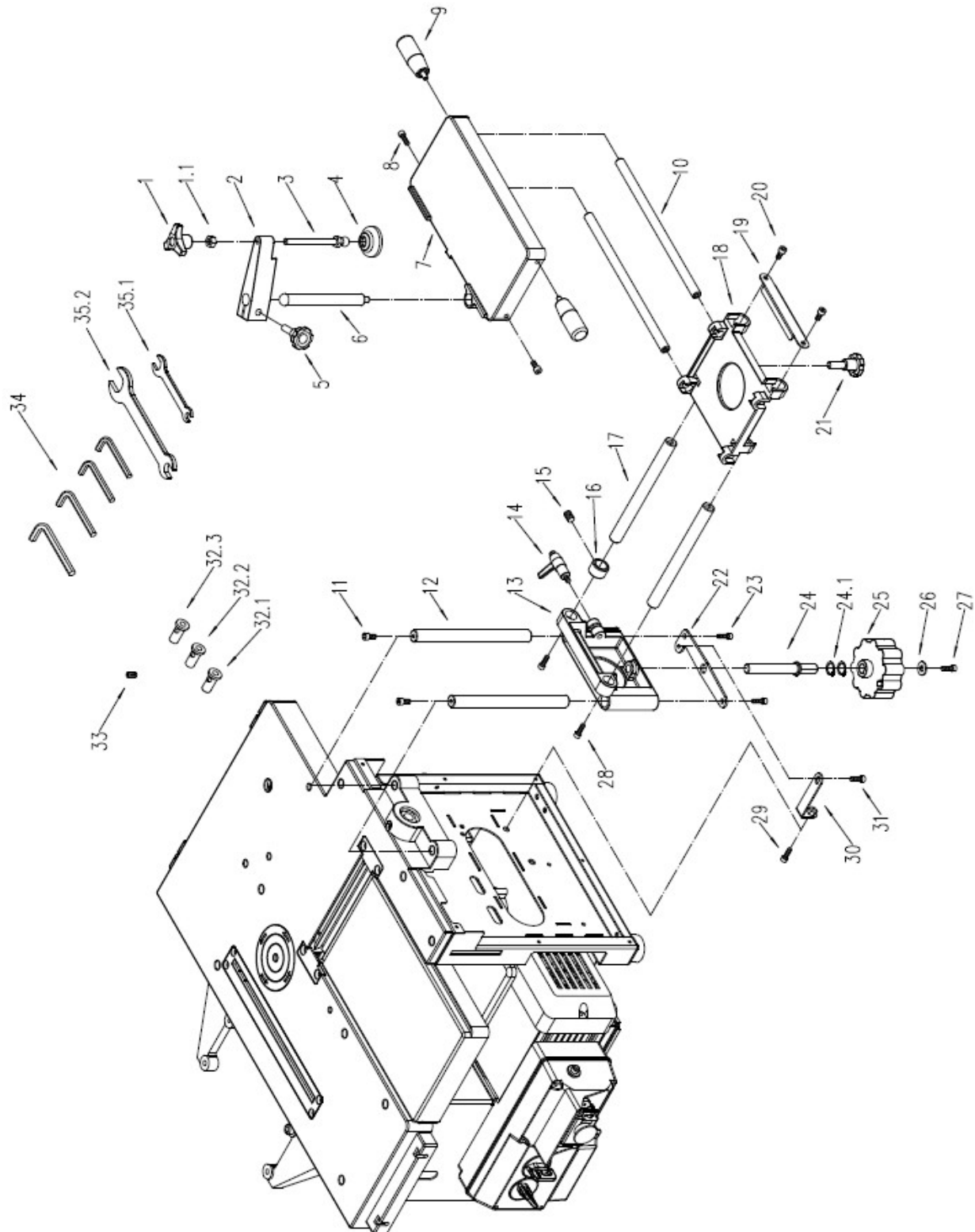


Abb. 54: Ersatzteilzeichnung 5 Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine UMK 6

12.2.6 Gestell-Ersatzteilzeichnung

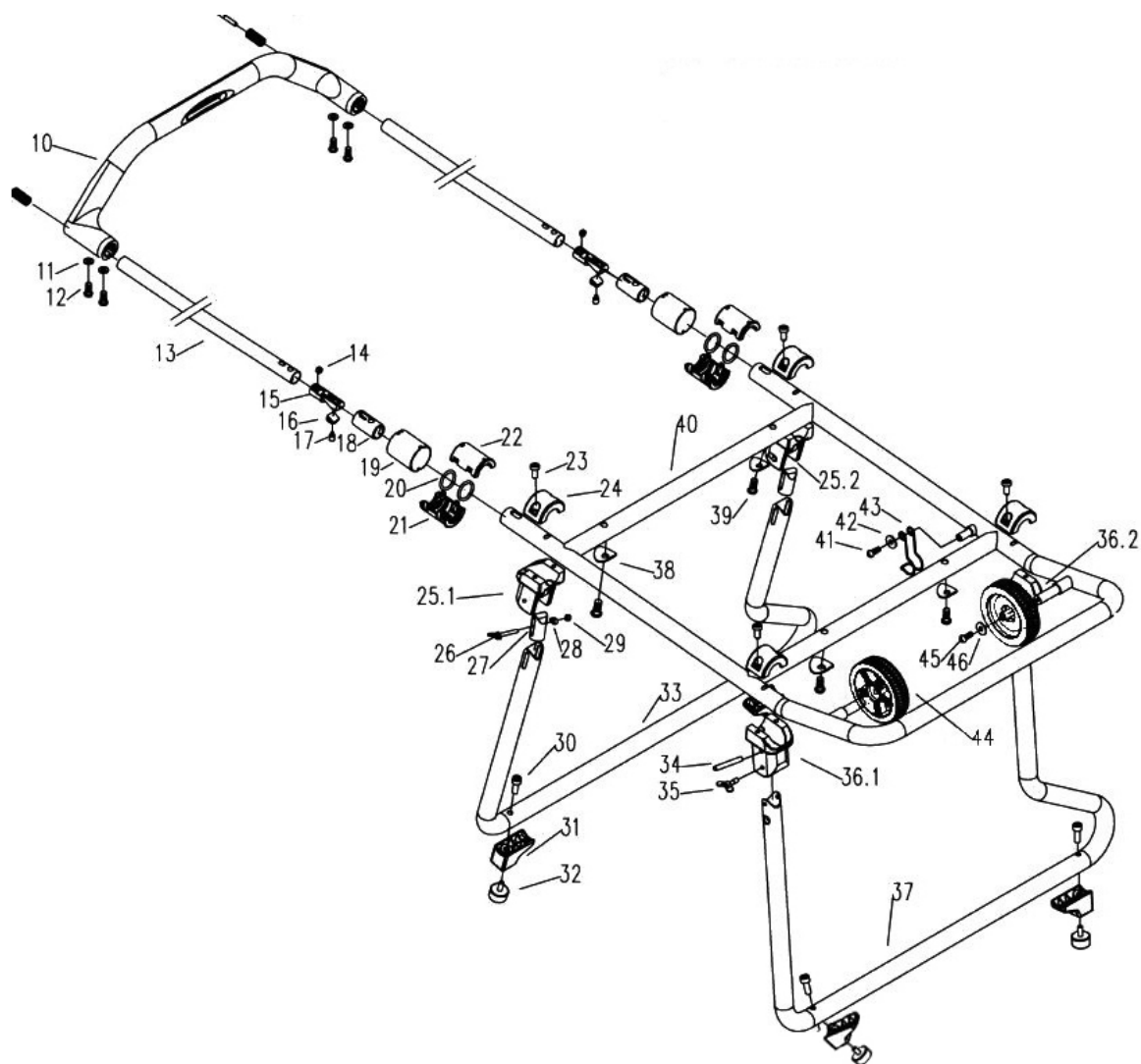


Abb. 55: Gestell-Ersatzteilzeichnung

13 Elektroschaltplan

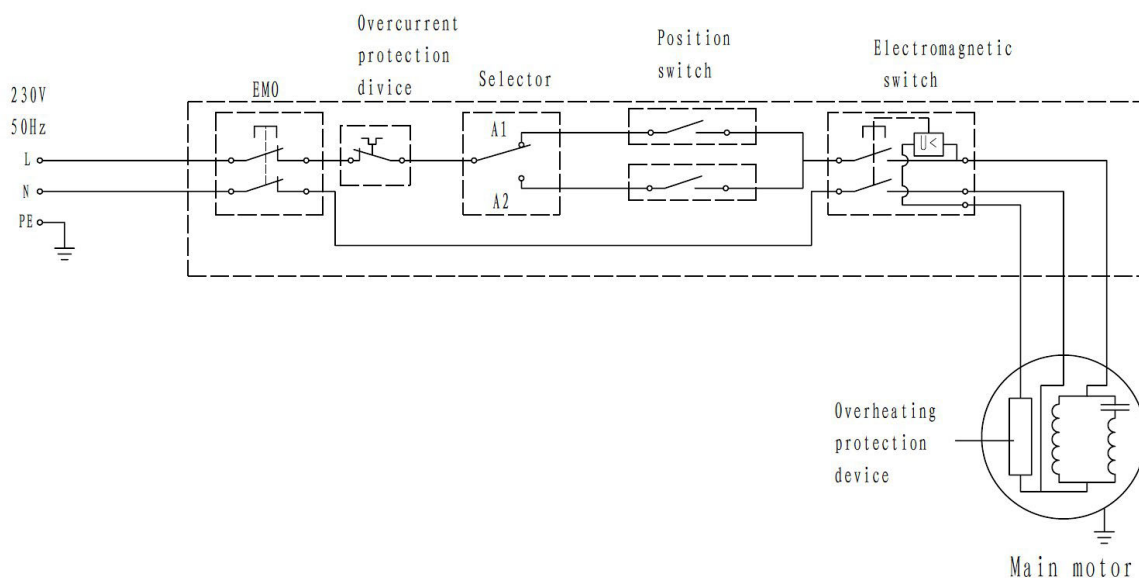


Abb. 56: Elektro-Schaltplan

14 EU-Konformitätserklärung

Nach Niederspannungsrichtlinie 2014/35 EU

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzstar® Holzbearbeitungsmaschinen
Maschinentyp: Universal-Mehrfach-Kombinationsmaschine
Bezeichnung der Maschine: UMK 6
Artikelnummer: 5905600
Seriennummer: _____
Baujahr: 20____

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV Richtlinie
2011/ 65/EU RoHS-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 60204-1:2018 + A1:2025	Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN ISO 19085-1:2021	Holzbearbeitungsmaschinen – Sicherheit – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN ISO 19085-11:2020	Holzbearbeitungsmaschinen – Sicherheit – Teil 11: Kombinationsmaschinen
EN IEC 55014-1:2022	Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Geräte – Teil 1: Emissionen
EN IEC 55014-2:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Geräte – Teil 2: Störfestigkeit
EN IEC 61000-3-2:2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 3-2: Grenzwerte – Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte mit einem Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)
EN 61000-3-3:2013 + A1:2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 3-3: Grenzwerte – Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 09.07.2025



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



